

# Analyse von Angebot und Bedarf im Suchtbereich des Kantons Basel-Stadt 2017

Fachtagung der Stiftung Suchthilfe Region Basel vom 13. September 2018

Interface Politikstudien Forschung Beratung, Luzern

Manuela Oetterli

## Ausgangslage

- Gesundheitsdepartements BS, Bereich Gesundheitsdienste, Abteilung Sucht: Koordination der Vier-Säulen-Politik
- Jährliches Monitoring und regelmässige Überprüfung von Angebot und Bedarf im Kanton BS (letztmals 2007)

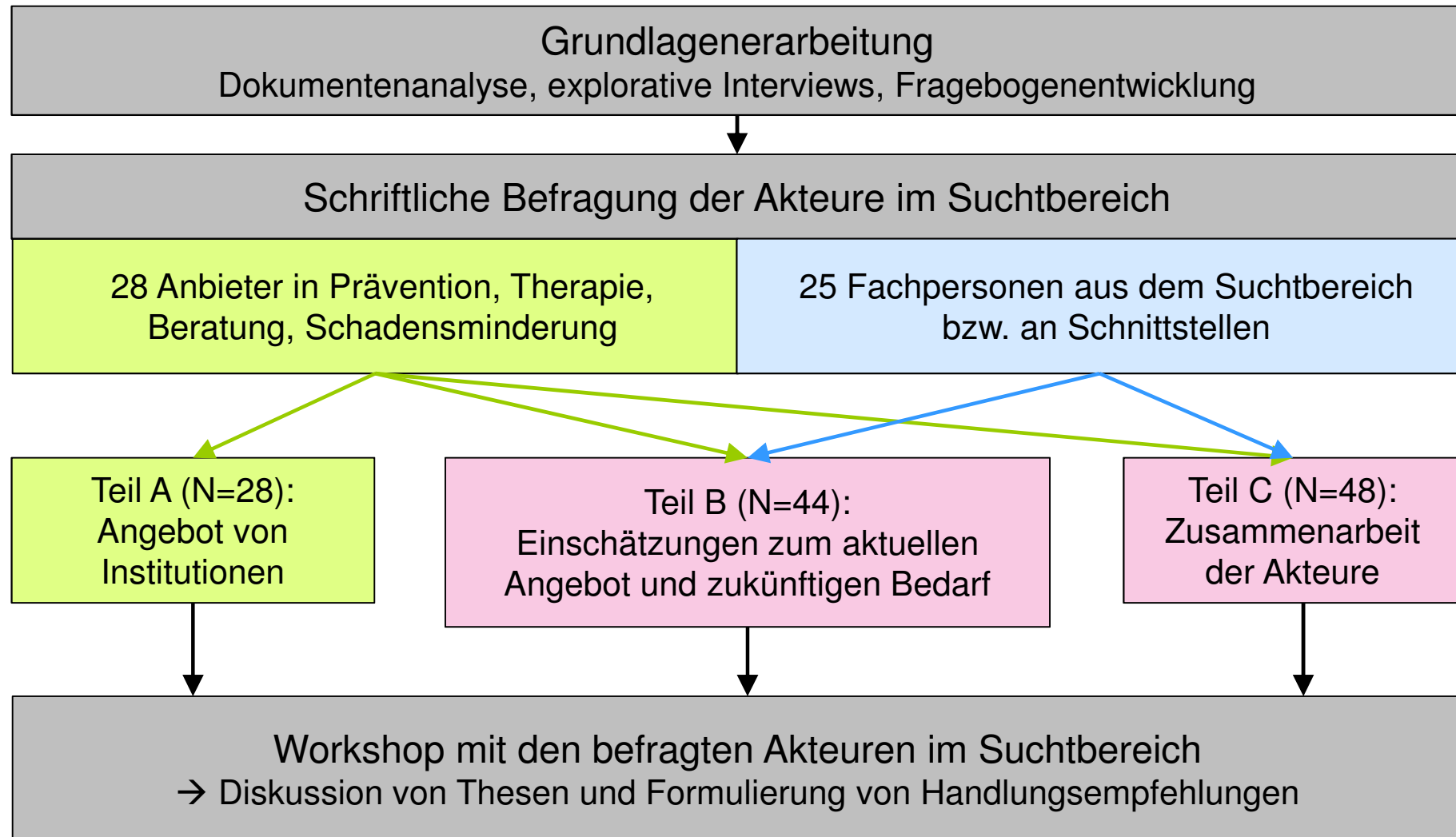


- 2017: Aktualisierung der Angebots- und Bedarfsanalyse unter Einbezug der Akteure und Fachpersonen im Suchtbereich BS

## Ziele der Angebots- und Bedarfsanalyse 2017

- Aktualisierung Übersicht über die im Kanton BS vorhandenen Angebote im Suchtbereich
  - Einschätzungen zu Überangeboten, Angebotslücken, Optimierungspotenzial
  - Identifizierung von zukünftigen Herausforderungen
- 
- Formulierung von Handlungsempfehlungen für die Jahre 2017–2025 zuhanden des Vorstehers Gesundheitsdepartement BS

## Methodisches Vorgehen



## Ergebnisse: Liste der Anbieter und Angebote

Blaues Kreuz beider Basel

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Notschlafstelle

Elim Gassenarbeit

frauenOase

Gassenküche

Gesundheitsdepartement, Abteilung Sucht, Case Management

Gesundheitsdepartement, Abteilung Sucht, Mittler im öffentlichen Raum

Gesundheitsdepartement, Abteilung Sucht, Suchtberatung

Multikulturelle Suchtberatungsstelle (MUSUB) Basel

Schwarzer Peter

Soup&Chill

Stiftung Sucht, Chratten

Stiftung Sucht, Haus Gilgamesch

Stiftung Sucht, Jobshop

Stiftung Sucht, Tageshaus für Obdachlose

Suchthilfe Region Basel, Engler

Suchthilfe Region Basel, Beratungszentrum

Suchthilfe Region Basel, Klinik Esta, Stationärer Entzug

Suchthilfe Region Basel, Klinik Esta, Therapie und Entwöhnung

Suchthilfe Region Basel, Kontakt- und Anlaufstellen

Suchthilfe Region Basel, Spektrum

Suchthilfe Region Basel, Stadtlärm

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli

Universitäre Psychiatrische Kliniken, Abteilung U2

Universitäre Psychiatrische Kliniken, Abteilungen U1, U3

Universitäre Psychiatrische Kliniken, Ambulanter Dienst Sucht, Janus

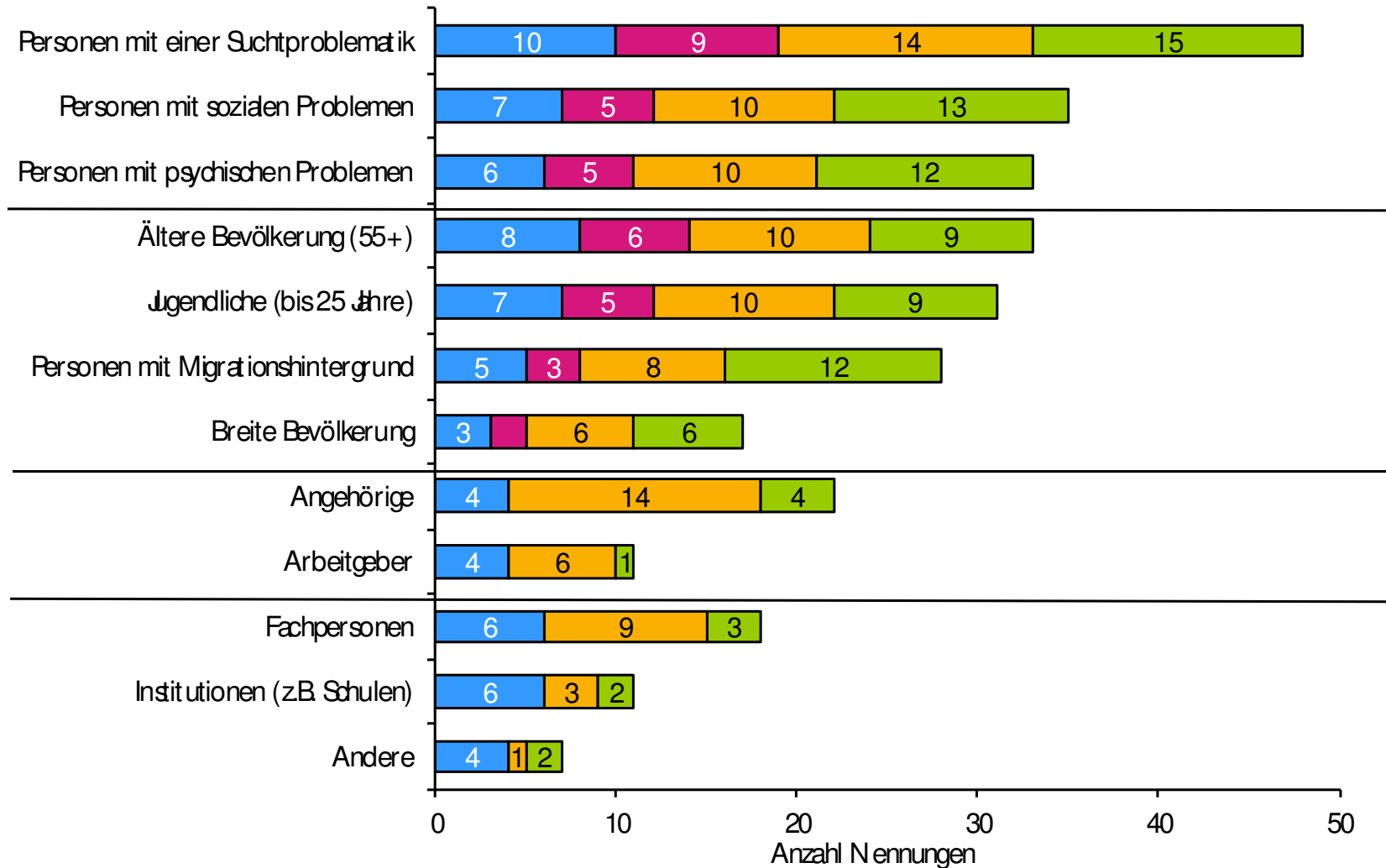
Universitäre Psychiatrische Kliniken, Jugendpsychiatrie

Universitäre Psychiatrische Kliniken, Ambulanz für Suchttherapie

Universitäre Psychiatrische Kliniken, Ambulanz für Verhaltenssüchte

Zentrum für Suchtmedizin ZfS

# Ergebnisse: Angebote nach Bereich und Zielgruppe (n=27, Mehrfachnennungen)



- Gesundheitsförderung, Prävention, Früherkennung
- Stationäre Therapie/Behandlung
- Ambulante Beratung/Behandlung
- Schadensminderung

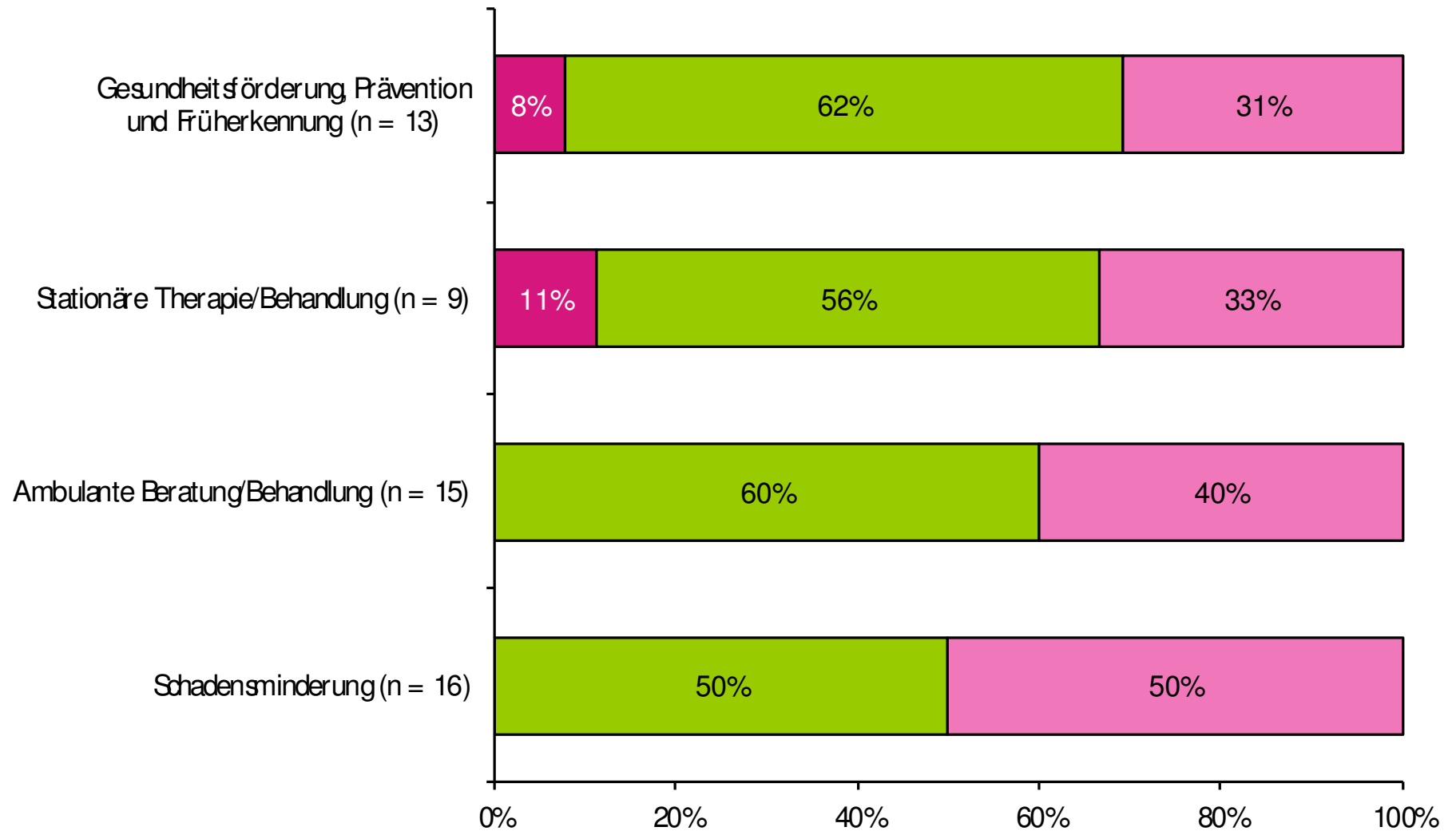
## Ergebnisse:

### Lücken im aktuellen Angebot (Häufigste Nennungen, n = 35)

- Wohnangebote für spezifische Zielgruppen (n = 15)
- Prävention, Früherkennung und Frühintervention (n = 9)
- Angebote für Suchtkranke im Alter (n = 8)
- Niederschwelliges Arbeitsangebot/  
tagesstrukturierendes Angebot im Freizeitbereich (n = 7)
- Niederschwellige Anlaufstelle/ambulante Behandlung für psychisch Kranke (n = 5)

Ergebnisse:

Auslastung der Angebote gemäss Einschätzung der Anbieter (n=27)



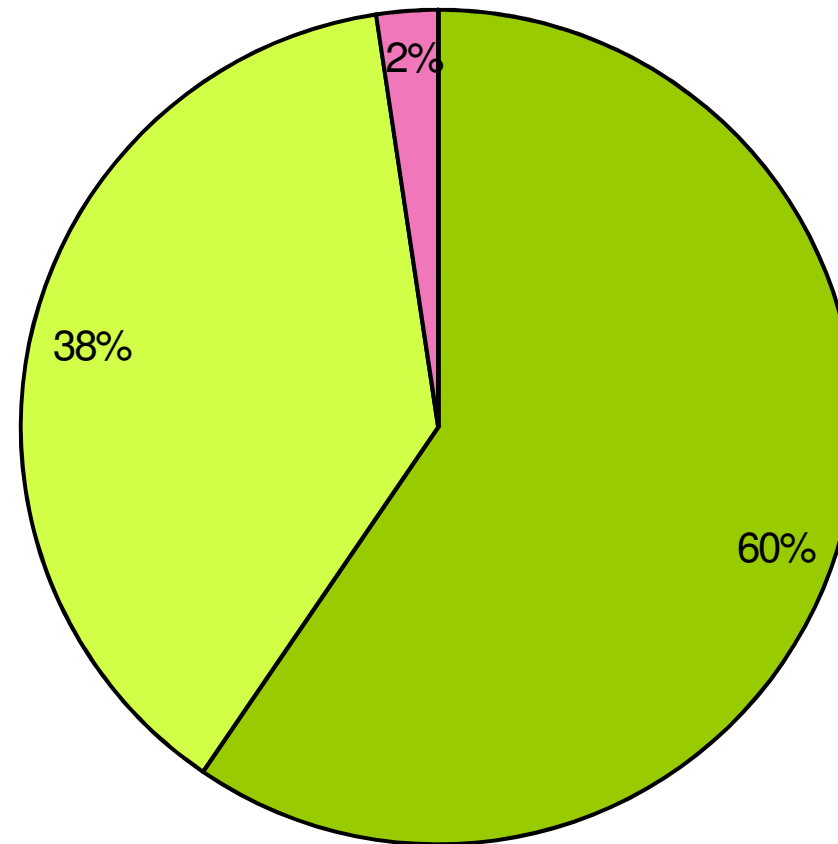
■ Angebot grösser als Nachfrage

■ Nachfrage und Angebot stimmen überein

■ Nachfrage grösser als Angebot

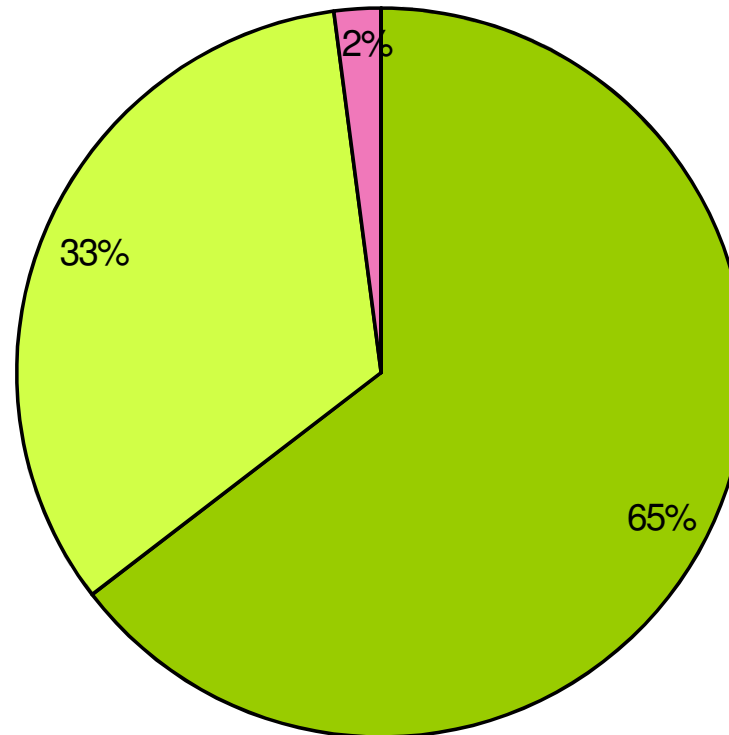


Ergebnisse:  
Gesamtbeurteilung des aktuellen Angebots im Suchtbereich (n=42)



■ Gut    ■ Eher gut    ■ Eher schlecht    ■ Schlecht

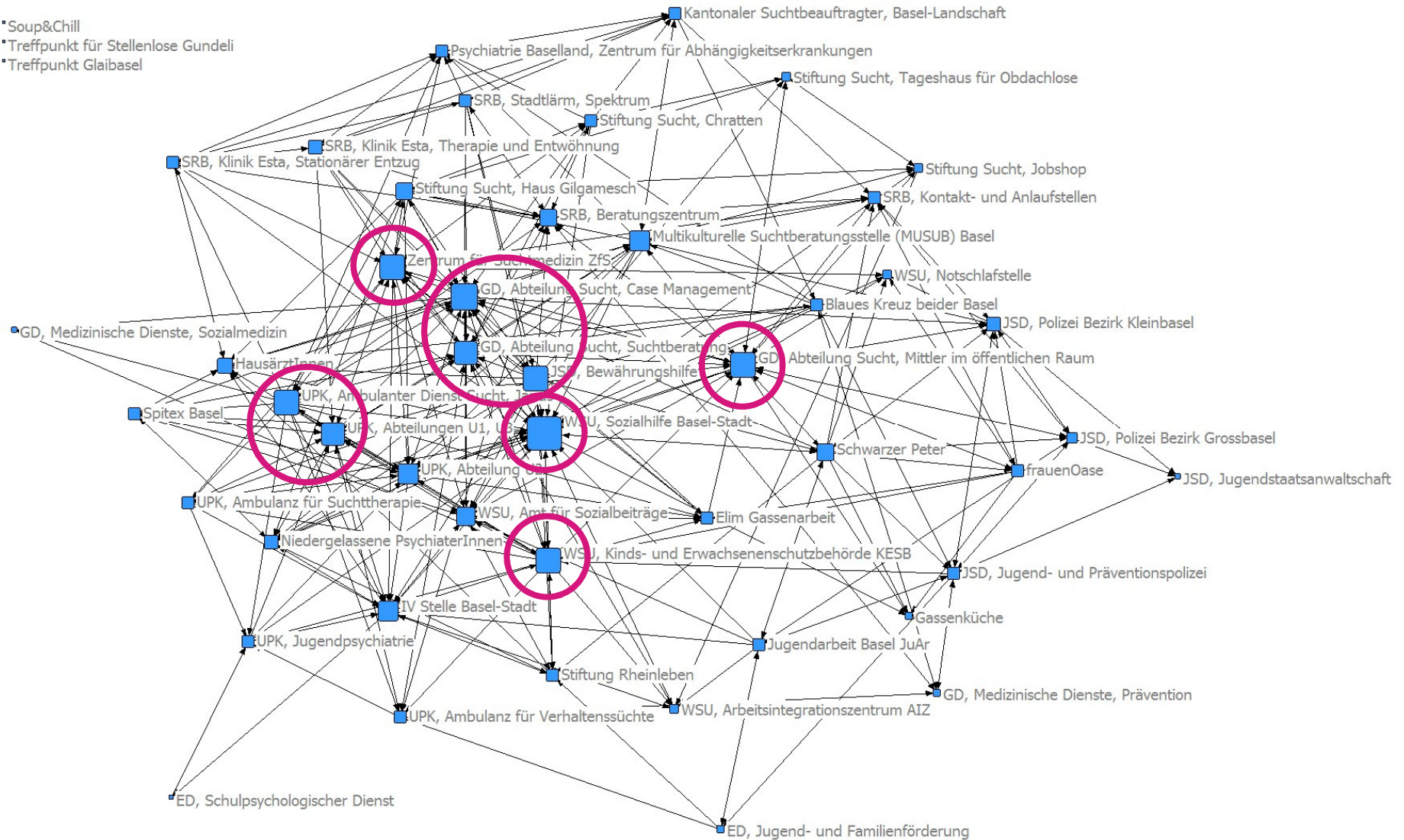
Ergebnisse:  
Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit (n=48)



■ Zufrieden ■ Eher zufrieden ■ Eher unzufrieden ■ Unzufrieden

# Ergebnisse: Akteure mit «intensiver» Zusammenarbeit (n=48)

- \*Soup&Chill
- \*Treffpunkt für Stellenlose Gundeli
- \*Treffpunkt Glaibasel



Ergebnisse:

Herausforderungen im Suchtbereich (Mehrfachnennungen, n = 42)

- Alterung der Zielgruppen, Zunahme der Komplexität (n = 25)
- Zunahme von Verhaltenssüchten (n = 15)
- Zunahme des Bedarfs nach Wohnangeboten (n = 12)
- Zunahme von Personen mit Migrationshintergrund (n = 10)
- Finanzierung (n = 10)

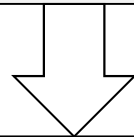
## Handlungsempfehlungen für den Suchtbereich

- Empfehlung 1: Förderung der integrierten Versorgung
- Empfehlung 2: Stärkung der niederschweligen Angebote
- Empfehlung 3: Stärkung der Gesundheitsförderung, Prävention und Früherkennung
- Empfehlung 4: Förderung der Wahrnehmung des Suchtbereichs

## Ergebnisse: Herausforderungen in der Schadensminderung

Befürchtung eines Leistungsabbaus im medizinisch-stationären Bereich aufgrund Veränderung der Tarifsysteme:

- Kürzere stationäre Aufenthalte
- Knappere Behandlungszeit
- Geringerer Einbezug von Angehörigen



Zunahme von Klienten/-innen in Krisen bzw. mit psychischen Erkrankungen oder Mehrfacherkrankungen in niederschweligen Angeboten der Schadensminderung:

- Erhöhter Betreuungsbedarf
- Angebote und Mitarbeitende können an Grenzen stossen

Nachfrageüberhang bei der Hälfte der Angebote der Schadensminderung

Nachfrageüberhang könnte sich in Zukunft weiter akzentuieren

## «Schadensminderung im Wandel»: Handlungsempfehlungen für die Schadensminderung

- Empfehlung 1: Weiterbildung des Personals im Hinblick auf die Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Beizug von externen Fachpersonen bei komplexen Fällen
- Empfehlung 2: Angebote niederschwelliger gestalten, indem Ausschlusskriterien abgebaut werden (z.B. für Personen mit Mehrfachdiagnosen).
- Empfehlung 3: Ausbau der Wohnangebote für Menschen mit Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen sowie Intensivierung der aufsuchenden Arbeit bei bestehenden Angeboten.
- Empfehlung 4: Verbesserung der Datenlage, um die wahrgenommene Zunahme der Zahl von Klienten/-innen in Angeboten der Schadensminderung zu belegen und Ursachen zu eruieren.